

Qualifizierung Tagesmütter - Abschlussprüfung
Stand: März 2018

Ausführung der Hausarbeit

- Die schriftliche Hausarbeit umfasst **5-7 Seiten** in Schrifttyp und -größe: Arial 12, Zeilenabstand 1,5.
 - Hausarbeiten in kleinerer Schrift werden nicht mehr angenommen, sondern direkt zurückgegeben; es gibt 2 Tage Zeit, die Hausarbeit neu zu formatieren und dann in der Geschäftsstelle des Tagesmüttervereins abzugeben.
- Umgang mit Zitaten:
 - Alles, was wörtlich übernommen wird, gehört in Anführungszeichen.
 - Quelle ist wie folgt anzugeben: Autorin/Autor: Nachname, Vorname; Buchtitel und Untertitel, Ort, Erscheinungsjahr, Seitenangabe (f = folgende Seite, ff = folgende Seiten).
 - Wenn etwas dem Sinn nach übernommen wird, muss ebenfalls die Quelle angegeben werden. Dieses Mal setzt man ein <vgl.> vor die Quellenangabe.
 - Für Texte aus dem Internet: Datum der Veröffentlichung im Netz, Datum des Abrufes und URL angeben¹.
- Die **Hausarbeit** umfasst zwei Teile:
 - **1. Teil: Schwerpunktthema**; Bearbeitung eines pädagogischen Schwerpunktthemas aus der vorgegebenen Liste ab Seite 3.
 - **2. Teil: Konzeption**; Darstellung des eigenen Profils als Kindertagespflegeperson (siehe dazu die Vorgaben auf Seite 5)
- Ihre Hausarbeit beginnen Sie mit dem Schwerpunktthema (**1. Teil**)
 - Dabei umfasst das **Schwerpunktthema** mindestens 1 Seite und höchstens 2 Seiten. Alles, was über 2 Seiten hinausgeht, wird nicht mehr gelesen. Inhalte, die dort auftauchen, werden als fehlend bewertet.
 - Im **2. Teil** der Hausarbeit beschreiben Sie Ihre **Konzeption**
- Ab Seite 8 wird die Hausarbeit nicht mehr gelesen; Inhalte, die dort auftauchen, werden als fehlend bewertet.

¹ <http://www.webwort.de/pro/richtigzitieren.pdf/>; Erscheinungsdatum im Internet unbekannt (Stand: 10.12.2000); aufgerufen am 05.02.2016.

- Hausarbeiten, die ein längeres Schwerpunktthema und deshalb einen kürzeren 2. Teil (Konzeption) enthalten, werden nicht mehr angenommen. Es gibt dann 2 Tage Zeit, die Hausarbeit neu zu schreiben und in der Geschäftsstelle des Tagesmüttervereins abzugeben.
- Bitte schreiben Sie einen zusammenhängenden Bericht, keine Aufzählung.
- Geben Sie die Arbeit in zweifacher Ausfertigung ab und verwenden Sie bitte nicht für jedes einzelne Blatt eine Klarsichthülle.
- Wer die Arbeit nicht zum genannten Termin abgibt, kann sie bis max. 2 Tage später abgeben. Wenn das nicht klappt gilt die Prüfung als nicht bestanden!
Die Prüfung kann **nur einmal** wiederholt werden.
An der Prüfung kann dann frühestens mit dem nächsten Kurs teilgenommen werden – dann muss aber eine neue Arbeit mit neuem Schwerpunktthema geschrieben werden.
- Wer die Arbeit 2x nicht pünktlich abgibt hat keine Möglichkeit mehr die Prüfung zu absolvieren und muss eine Aufwandsentschädigung bezahlen.

1. Teil: Schwerpunktthemen

Ein Schwerpunktthema aus dieser Liste wird bearbeitet (siehe Themen und Leitfaden.)

Struktur zur Bearbeitung des ausgewählten Themas:

- A: Was ist unter dem Thema X zu verstehen?
Was gehört thematisch alles dazu (Detailaspekte, siehe Fragen)?
- B: Verdeutlichen an Hand eines Fall- oder Praxisbeispiels

1. Regeln und Grenzen

- Warum sind Grenzen notwendig?
- Wie sollten Regeln sein, damit sie befolgt werden können?
- Wie verhalten sich Erziehende im Umgang mit Regeln hilfreich?
- Welche Verhaltensweisen können die Erziehung unterstützen? (Lob, Ermutigung etc.)

2. Das kindliche Spiel

- Welche Bedeutung hat das Spielen für Kinder?
- Welche unterschiedlichen Spielformen gibt es?
- Was lernen Kinder durch das Spielen?
- Wie sollten sich Erwachsene beim Spiel des Kindes verhalten?

3. Angst

- Was versteht man unter Angst?
- Benennen Sie Stufen und Formen der Angst?
- Was können Ursachen für Ängste sein?
- Was sind typische Kinderängste?
- Was können Erziehende tun, wenn sie ein „Angstkind“ haben?

4. Bildung

- Was versteht man unter Bildung und welche Bildungsbereiche gibt es?
- Was brauchen Kinder, um gute Bildungschancen zu haben?
- Wie geschieht Bildung?
- Wie können Tagesmütter Bildungsprozesse unterstützen und fördern?
- Stellen Sie zwei Bereiche Ihrer Wahl genauer vor.

5. Kinderliteratur

- Warum ist Lesen so wichtig?
- Wie können Sie ihr Kind zum Lesen erziehen?
- Was sind gute Bücher?

6. Medienpädagogik

- Was gehört alles zu den Medien?
- Was bedeuten Medien für die/den Einzelne(n)?
- Was sollten Erwachsene im Umgang mit den Medien bedenken und umsetzen?
- Kinder und der Umgang mit dem Fernsehen.

7. Sichere Bindung – eine wichtige Grundlage für die Persönlichkeitsentwicklung

- Weshalb ist eine sichere Bindung für die Persönlichkeitsentwicklung wichtig?
- Welche Voraussetzungen für eine sichere Bindungsentwicklung gibt es?
- Was verhilft zu einer sicheren Bindung?
- Wie erkennen Sie eine sichere Bindung?
- Was können/sollen Tagesmütter tun, um über die sichere Eltern-Kind-Bindung hinaus auch eine sichere Bindung Tagesmutter-Kind zu erreichen?

8. Bevor der Kragen platzt

- Welche Ursachen können dazu führen?
- Was tun, wenn bei Erziehenden der Siedepunkt erreicht ist?
- Wie kann vorgesorgt werden, damit es möglichst nicht dazu kommt? (Hierzu kann auch das Thema „Aus welchen Quellen schöpfe ich?“ herangezogen werden.)

9. Kinder sind verschieden – ihr Recht auf Anerkennung ist gleich

- Wie wird die Geschlechterrolle erlernt?
- Was können Sie in der Kindertagespflege tun, um Kinder in ihrer Verschiedenheit zu fördern, ohne sie auf die Geschlechterrolle festzulegen?
- Welche Möglichkeiten gibt es im Kindertagespflegealltag mit interkulturellen Unterschieden umzugehen?
Was braucht es um Integration zu ermöglichen und Brücken zu bauen?
- Was lernen die Kinder hierbei?

2. Teil: Konzeption

1. Schaffung einer beruflichen Identität

Hier benennen Sie, warum Sie als Tagesmutter arbeiten bzw. arbeiten möchten, wie Sie und Ihr Umfeld zu dieser Tätigkeit stehen und welche zeitlichen Perspektiven Sie mitbringen.

2. Anforderungsprofil an die Tagespflegeperson

In diesem Punkt geht es um eine Beschäftigung mit sich selbst. Fragen Sie sich, welche persönlichen Voraussetzungen und Fähigkeiten Sie für diese Tätigkeit mitbringen und welche Ziele Sie mit der Erziehung verfolgen. Bitte benennen Sie, welche Werte Ihnen wichtig sind und wie Sie diese vermitteln (an Beispielen erläutern). Außerdem: welche Vereinbarungen und Bedingungen haben Sie einzuhalten?

3. Rahmenbedingungen für die Kinderbetreuung

Wie sieht Ihre räumliche, familiäre, zeitliche Situation aus und welches Kind/welche Kinder passen dazu?

Was muss Ihrer Meinung nach im Betreuungsvertrag festgehalten werden?

Wie ist Ihr pädagogisches Konzept? Hier geht es um ein Benennen dessen, was für Sie an der Arbeit wichtig ist und was Sie anbieten (z.B.: da Sie gern basteln und werken, fördern Sie Fein-/Grobmotorik und Konzentration; da Sie mehrere Kinder betreuen liegt Ihr Schwerpunkt auf der Förderung des Sozialverhaltens).

4. Bildung, Erziehung und Betreuung in der Tagespflege

Wie gestalten Sie einen Erstkontakt, wie die Eingewöhnungsphase – und warum tun Sie das auf diese Art und Weise? Wie gestalten Sie den Tagesablauf?

Außerdem gehören hierhin einige Gedanken zu folgenden Fragen:

Wie gehen Sie mit abgebenden Eltern um, worauf achten Sie im Umgang mit ihnen? (z.B.: bei unterschiedlichen Einstellungen zur Erziehung, bei Konflikten? Bitte erläutern Sie dies an einem Beispiel.)

Wie gehen Sie damit um, wenn Eltern Sie kritisieren?